

Erste Manderfelder Kappensitzung erwies sich als Publikumsrenner

# Deftiger Humor überwog bei Debut der KG »Treeschland«

Manderfeld. – Eine gelungene Premiere feierte die KG »Treeschland« Manderfeld am Freitagabend mit der ersten Kappensitzung in ihrer noch jungen närrischen Geschichte. Dabei ging es, wie schon von der bisher traditionellen Bühnenshow am Karnevalsdienstag gewohnt, bei den Gags und Pointen mitunter überaus deftig zu.

Insbesondere die nicht wenigen Gäste aus dem Büllinger Königsland, kurz »Künecke« genannt, und die Nachbarn aus der Bundesrepublik, wie immer schlicht als »Preußen« abgekantelt, mußten bei diesem närrischen Rundumschlag der »Treeschen« einiges über sich ergehen lassen.

### Halle zu klein

Daß es den federführenden Kräften der KG unter dem bewährten Sitzungsleiter Helmut alias »Mäckes« Scholzen dabei dennoch keineswegs ernst gemeint war, zeigte schon die Tatsache, daß die Begrüßung der befreundeten Karnevalsgesellschaften aus Roerath, Büllingen, Mürringen, Losheim, Hünningen, Heppenbach und Schönberg ganz vorne an stand.

Auch die anwesenden Ehrengäste, darunter neben Bürgermeister Gerhard Palm noch



Gerhard Kirens in der Rolle eines Außerirdischen.

weitere Büllinger Ratsherren sowie Pfarrer Rudi Schumacher, hieß das »Treesche Urgestein« in der bis auf den letzten Platz besetzten Sporthalle der Gemeindeschule aufs herzlichste willkommen.

### Baldiger Bauantrag

»Eigentlich wollten wir mit dieser Kappensitzung den Manderfelder Karnevalsdienstag entlasten«, schickte der wie gewohnt nie um einen Kalauer verlegene Sitzungsleiter vorweg, »doch bei dieser Resonanz müssen wir feststellen, daß die Sporthalle zu klein gebaut wurde«. Kurzum: Ein närrischer Wink an den Bürgermeister, dem Helmut Scholzen einen baldigen Bauantrag versprach.



Ansprechende Garde- und Showtanzdarbietungen erlebten die zahlreichen Besucher bei der Sitzung in Manderfeld.

Im wesentlichen konnten die Organisatoren bei den Darbietungen auf »Treesche Eigengewächse« vertrauen, doch sollten sich die Beiträge auswärtiger Akteure letztlich als eine echte Bereicherung erweisen.

### Tanzbereicherung

Hervorheben dürfte man in diesem Zusammenhang zweifellos die Auftritte des Arzfelders Tanzpaares Claudia Zimmer und Andreas Dohm, immerhin Rheinland-Pfalz-Meister in ihrer Disziplin, sowie des Bütgenbacher »Cordina-Balletts«, das mit seinen Beiträgen wahre Begeisterungstürme hervorrief.

Doch auch der Mariechen-tanz der Manderfelder Tanzgarde gleich zum Auftakt war



»Die Doofen« – eine Parodie, die auch bei der Premiere der KG »Treeschland« fehlen durfte.

### Kurioser Kaffeeklatsch

Mitunter schweres Geschütz fuhren unterdessen »Arzt«

Frank Vogts und »Förster« Frank Heinen auf, die bei ihrem Zwiegespräch im Krankenhaus kein gutes Haar an den bereits vorhin erwähnten Zielscheiben ließen. Bei aller Deftigkeit verdienten sie sich dennoch die erste Rakete des Abends.

Und die zweite folgte gleich auf den Fuß, als sich »Klatschmarie und Babbelskätt« alias Karin Lamsfuss-Plattes und Marie-Thérèse Mertes einen herzerfrischenden Kaffeeklatsch erster Güteklasse lieferten. Einzig darf man den beiden Damen ankreiden, daß sie – »echten Kaffeetanten« gemäß – zeitlich wohl ein wenig über die Stränge schlugen.

### »Rucksack-Vekder«

Abwechslung besorgte der Manderfelder Tanznachwuchs mit einem feschen »French Can Can«, bevor in der Sitzungspause auch die »Treeschen« Möhnen zu Wort kamen.

Unmittelbar nach Anpfiff der zweiten Halbzeit kehrte ein »Landstreicher« in den Manderfelder Narrentempel ein, wobei Raymund Thelen als »Rucksack-Vekder« erkennen ließ, daß er im Herzen ein echter »Treesche« geblieben ist. Seinen treffsicheren Humor quitierte das Publikum mit herzhaften Lachsalven und donnerdem Applaus.

### »Aktuelles Spottstudio«

Einen Liedbeitrag nicht alltäglicher Art servierten die Jungesellen aus Merlscheid, bevor Günter Jauch alias »Mäckes« ins »Aktuelle Spottstudio« einlud. Die hier behandelten Disziplinen spielten sich durchweg im »Treeschland« ab. Auch das Eupener Minister-Trio wurde Opfer einer in Liedform vorgetragenen Parodie.

Buchstäblich auf die Bänke trieb es die Zuschauer, als der Manderfelder Gesangverein altbekannte Karnevalshits anstimmte.

### Dschingis Kahn live

Und vor Zugaberufen kaum retten konnte sich das Männerballett um »Dschingis Khan« Helmut Henkes bei seinem Ausflug in die Welt der Kosaken. Letzte Stargäste des Abends waren – vor einem neuerlichen Beitrag des »Cordina-Balletts« – »Die Doofen« (Martin Lamsfuss und Mario Hubertz), wobei beide Interpreten dem bestbekanntesten Original kaum nachstanden.

Gleichzeitig bedeutete dies den Schlußpunkt unter eine Premierensitzung, die zweifellos Lust auf mehr weckte und gleichzeitig die Urigkeit der »Treeschen Festovend« eindeutig unterstrich.



Die »Kleinen Feiglinge« aus Espeler. Rosenmontag in Aldringen

## »Kleine Feiglinge« gegen Schneetreiben

Aldringen. – Kein Glück für die Närrinnen und Narren in Aldringen: Just als der Rosenmontagszug startete, setzte Schneegestöber ein.

Doch die Zugteilnehmer und die Zuschauer am Wegesrand nahmen's gelassen. Damit es sich bei diesem ungemütlichen Wetter besser aushalten ließ, gab es das eine oder andere Gläschen Schnaps oder Likör, so daß es einem gleich wärmer ums Herz wurde. Dafür sorgten etwa die Alger Möhnen oder die Maldinger Chinesen. Den Vogel schossen hierbei aber die Mitglieder des Junggesellenvereins von Espeler ab, die als »Kleine Feiglinge« die ach so bekannten Fläschchen mit dem derzeitigen Lieblingsgetränk unters Volk brachten.

Ansonsten defilierten in Aldringen nicht wenige Wa-

gen und Gruppen, die man tags zuvor schon bei anderen Zügen bewundern durfte, so beispielsweise die Zahnärzte aus Gröfflingen, die englische Königsfamilie aus Wallerode, das Schweinchen Babe aus Hinderhausen, die lustigen Köche aus Thommen oder das Aldringer Sparschwein.

Einen fürwahr sportlichen Beitrag leisteten unterdessen ein Dutzend kleine und große »Sträflinge« aus Aldringen, die mit einem Drahtesel auf der Flucht waren: Doch als einmal die Kette vom Zahnrad sprang, mußten alle runtersteigen.

Klein, aber fein, so heißt es alljährlich am Rosenmontag beim Karnevalsverein Aldringen. Im Anschluß an den Zug ging das muntere Treiben übrigens im Saal Couturier-Aachen weiter.



Filmstar Schweinchen Babe in Aldringen.



Die Flucht der Sträflinge wurde jäh gestoppt, als die Kette vom Rad sprang...



Klamauk und Kokolores stand hoch im Kurs im »Treeschland«, so auch beim Auftritt des JGV Merlscheid.



Marie-Thérèse Mertes (links) und Karin Lamsfuss-Plattes sorgten für Lachsalven non stop bei ihrem Kaffeeklatsch.